

## **Beschluss des 118. Landesparteitages der FDP Hamburg vom 1./2. April 2023**

### **Militärische Mobilität erhalten**

Die Rad-Mobilität für taktische Einsatz-Fahrzeuge hängt heute überwiegend von Dieselmotoren ab. Mit der Entscheidung der EU, ab 2035 nur noch emissionsfreie PKW zuzulassen, stellt sich auch für die Bundeswehr die Frage nach dem Antriebsstoff der Zukunft.

Wir fordern daher von der Bundestagsfraktion, Folgendes zu erwirken:

- Die Einsetzung einer Expertengruppe, zusammengesetzt aus Vertretern der Bundeswehr, des BAABw, der Energieerzeuger und Rüstungsindustrie unter Führung des BMVg, die die militärischen Anforderungen an zukünftige Mobilität von taktischen Einsatz-Fahrzeugen der Bundeswehr zusammenstellt und – in Absprache mit den Bündnispartnern, v.a. in der EU und in der NATO – Leitlinien für die künftige militärische Mobilität festlegt. Dabei muss berücksichtigt werden, mit welchem Energieträger, welchem Energieerzeuger sowie mit welchen Kernkomponenten zu planen ist.
- Die Sicherung und den Nachschub an Energie (Diesel, Benzin, Wasserstoff, eFuels, Strom) in ausreichendem Maße von deutschen bzw. europäischen Energieerzeugern, um die Mobilität der Bw-Fahrzeuge auch zukünftig sicherzustellen. Dies ist eine hoheitliche Aufgabe des Staates. Dabei ist jede Form der Abhängigkeit für unsere Sicherheit abzulehnen.